

Rara

VW 1328 (4)

#5 1250072 2/10

5 Pläne,

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

*welche die Vertheilung der
Räume im Stadttheater zu
Düsseldorf sowie die bei dem-
selben gelegenen Hydranten,
Gas- und Wasserschieber und
Wassertöpfe nachweisen, nebst
einigen erläuternden
Bemerkungen.*

Verfa von Johann Baptist Schöner : 16,05

1. Ausgänge.

Ausgänge (mit Loggaltüren) sind Maximalen und genau

a. 7 für den Zirkularraum.

Von diesen sieben 3 (a. b. c.) über die große
Trittbahn vor dem Vestibül nach der Allstrasse
und je 2 (d. e. f. g.) rechts nach der Theater-
strasse und links nach dem Hofgarten.

Die 3 Türen des Vestibül, sowie die ersten
im vorderen Risalit gelegenen Ausgänge
(d & e) also im Ganzen 5, dienen dem Vestibül,
dem Foyer und dem Speisemulden, sowie
dem I. und II. Range; die zweiten, fünften, dem
vorderen Risalit gelegenen Ausgänge (f. & g.)
dienen hauptsächlich der Gallerie.

Die beiden Treppenaufgänge der Gallerie (l. & r.)
sind mit den beiden Hauptausgängen (h & i.)
sowie mit den Corridoren hinter dem Foyer etc.
etc. und dem I. Range durch Loggaltüren
(m. & n. bzw. o. & p. auf Blatt 2 & 3)
verbunden.

b. 2 Ausgänge (h & i), welche vor dem hinteren Risalit,
Risalit und Foyer sieben, für die im Vestibül und für die
in den beiden II. Range aufsteigenden Treppenaufgängen
der Aborte (E. & F.) vereinigen können.

Der Ausgang rechts nach der Theaterstrasse (i) kann auch
von der Restauration, und derjenige links nach dem
Hofgarten (h) von der Bibliothek und der Directionstube
aus benutzt werden. Zudem dienen beide Ausgänge als
Notausgänge für die sämtlichen Zirkularräume und,
hauptsächlich der Gallerie, und die

c. 2 Ausgänge (k & l), welche hinter dem Risalit
nach dem Hofgarten und der Theaterstrasse sieben und die
im ganzen Risalit, vereinigen können, sowie der
Austritt ins Foyer gestatten.

2. Verbindungen zwischen dem Zuschauerraum und dem Bühnenraum.

Der Bühnen- und der Zuschauerraum sind (abgesehen von dem
offenen Raum) durch 4 Thüren mit einander verbunden, von
denen eine (S auf Blatt 2) links der Bühne, einmal
über den Corridor hinter den Parquetlogen im Vestibül
und das andere Mal, an der Directionstheke vorbei,
direct ins Saal führt, und zwei (S & J auf Blatt 5),
je eine rechts und links, sich von dem d. Boden der
Kameralbüchse nach dem Doublenstertboden hin öffnen; diese
zwei Thüren sind von Eisen und halb hölzernen eingewölbt;
die 4te Thüre (S auf Blatt 2) ist hölzern, liegt in der
Kameralbüchse des Bühnenraumes und führt vom Corridor
unter dem Podium durch zur Bühne. Auch alle übrigen
Thüren im Saal sind von Holz; dieselben öffnen sich, weil
sie sind im Zuschauerraum, den Corridoren und Loggen,
hinter dem Saal führen, nach hinten und sind versehen
mit Vorrichtungen entweder offen, oder durch Fallriegel
vergeschlossen oder auch mittelst der eingestrichelten Schlüssel
jedwzeit zu öffnen.

3. Hydranten, Gas- und Wasserschieber & Wassertöpfe.

In der Nähe des Saalpodiums liegen 4 Hydranten im Nisan,
zwei 2 sprühen von oben und 2 sprühen hinter dem Gebälke.

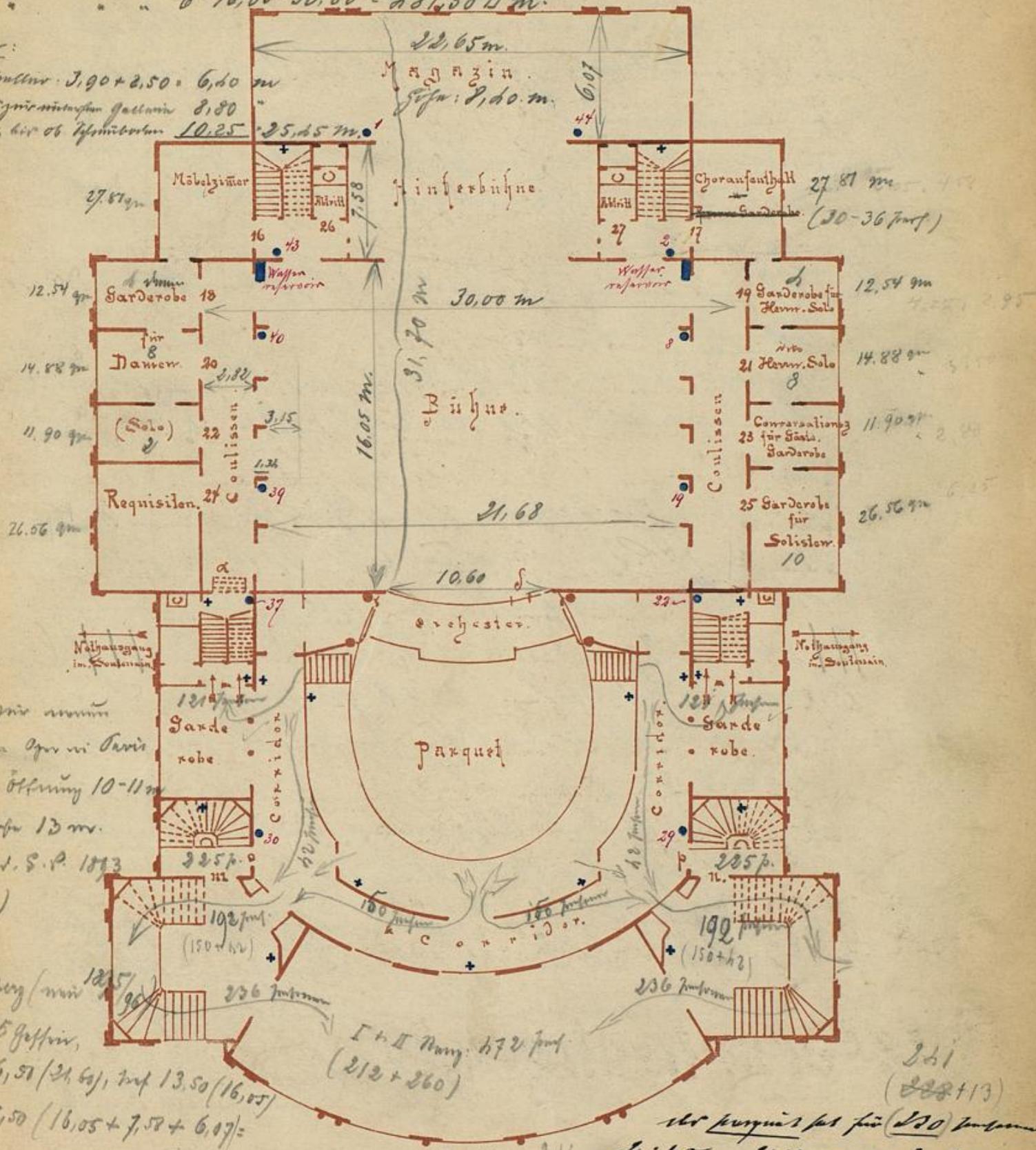
Dieselben sind aufrecht, und zwar:

1. Derjenige links des Gebälkes, welcher in der Allerstraße

- I Länge der rechteckigen Eiskammer: 16,05 m.
- II A Breite der rechteckigen Eiskammer (gemessen von Gallerie) 15,38 m
 " " Eiskammer mit der Gallerie 3,15 m 6,30 m
- B. Breite der ganzen Eiskammer von Türlenkammer zu Türlenkammer
 Höhe der Türe 2,7,36 m. 21,68 m
 Breite der Türlenkammer 2,122 m 2,68 m
- C. Breite der Eiskammer mit dem Anstellzimmer zu Anstellzimmer 5,66 m 8,33 m
- III Eiskammergröße von A 16,05 · 15,38 = 246,85 qm.
 " " B 16,05 · 21,68 = 347,96 qm.
 " " C 16,05 · 30,00 = 481,50 qm.

II Hof:

Eiskammerbreite 3,90 + 2,50 = 6,40 m
 Eiskammer mit gemessener Gallerie 8,80 m
 Hofgalerie hier ob gemessener 10,25 · 25,45 m.



front für rechteckige
 hinteren Oper in Paris
 Eiskammer-Öffnung 10-11 m
 Eiskammergröße 13 m.
 (dim. mit d. S. P. 1873
 7,208.)
 Kramberg (mit
 Eiskammer: 5 Geffner,
 mit: 16,51 (21,68), mit 13,50 (16,05)
 Länge 17,50 (16,05 + 7,58 + 6,07) =

Parterre
 1. 120 = 266
 2. 80 = 160
 11,06

der Parquet ist für 200 Personen
 2. 1,06 = 212 m in d. 0,56 =
 1,08 m, in d. 3,10 m Ausgung
 der Parquet ist für 200 Personen
 3. 1,09 m = 3,87 m Ausgung

+ bedeutet
 Nachbeleuchtung

Regen der Kuppel für die Kuppel in der Mitte der Planung
 die Eiskammer ist auf 16,05 m, mit Gefälle von 0,5 cm = 1:35 1/2

von dem Hause Stadtsplatz No 2, links, (I) vom Hauptportal
52 M. und von dem Eingange in der nordwestlichen Ecke
52 1/2 M.;

2. Injunctiva rechts vor dem Gebäude in der Allerstasse (II)
von der südwestlichen Ecke des Gebäudes 14, 20 M. rechts und
16, 40 M. geradaus;

3. Injunctiva links hinter dem Gebäude in der Kapuzenstraße (III)
von der nordöstlichen Ecke des Gebäudes: 6, 20 M. links und
11, 60 M. geradaus.

4. Injunctiva rechts hinter dem Gebäude in der Hauptstraße (II)
von der südöstlichen Ecke des Gebäudes 8, 80 M. rechts und
14, 00 M. geradaus.

Traverse liegen nördlich und südlich des Gebäudes je ein
Platzpflaster und zwar

5. Injunctiva auf der Nordseite (I) von dem mittleren Hause
des Hofpflasters: 1, 40 M. links und 3, 50 M. geradaus
und

6. Injunctiva auf der Südseite, in der Hauptstraße von der
Nordseite des Hofpflasters (II) 4, 50 M. geradaus.

Vor dem Gebäude liegen ferner 2 Platzpflaster, und zwar

7. Das eine links im Hofe (III) von der nordwestlichen Ecke
des nordwestlichen Hofpflasters 13, 00 M. geradaus und

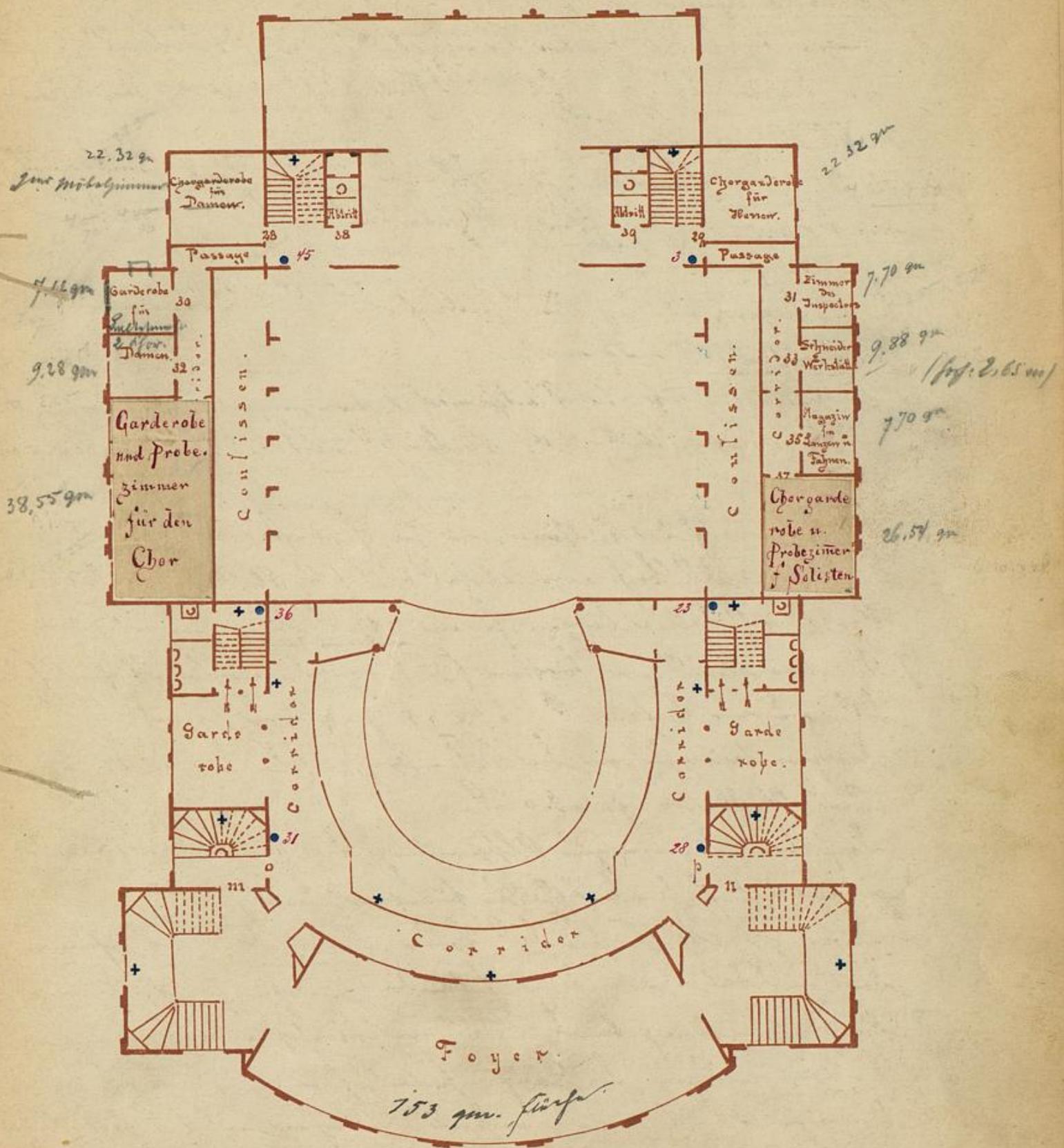
8. Das zweite rechts in der Allerstasse (VIII) 6, 20 M. rechts
und 14, 30 M. geradaus.

Dieselben dienen zur Abgrenzung der beiden vollständig
getrennt bestehenden Hofanlagen, und zwar

a. Injunctiva No III für das Vorder-, und das Hinterhaus,
die Courdächer vor dem Gebäude, die ganze Hofanlage, die
die Häuser umgebenden Räume einschließlich der hinteren
Treppe und für die Laufbühnen, sowie

b. Injunctiva No VIII für die eigentlichen Häuser, nicht Hofpflaster und
Courdächer.

Nördlich, von dem Hofe von der Richtungstraße ist ein
Platzpflaster (II) eingelassen.



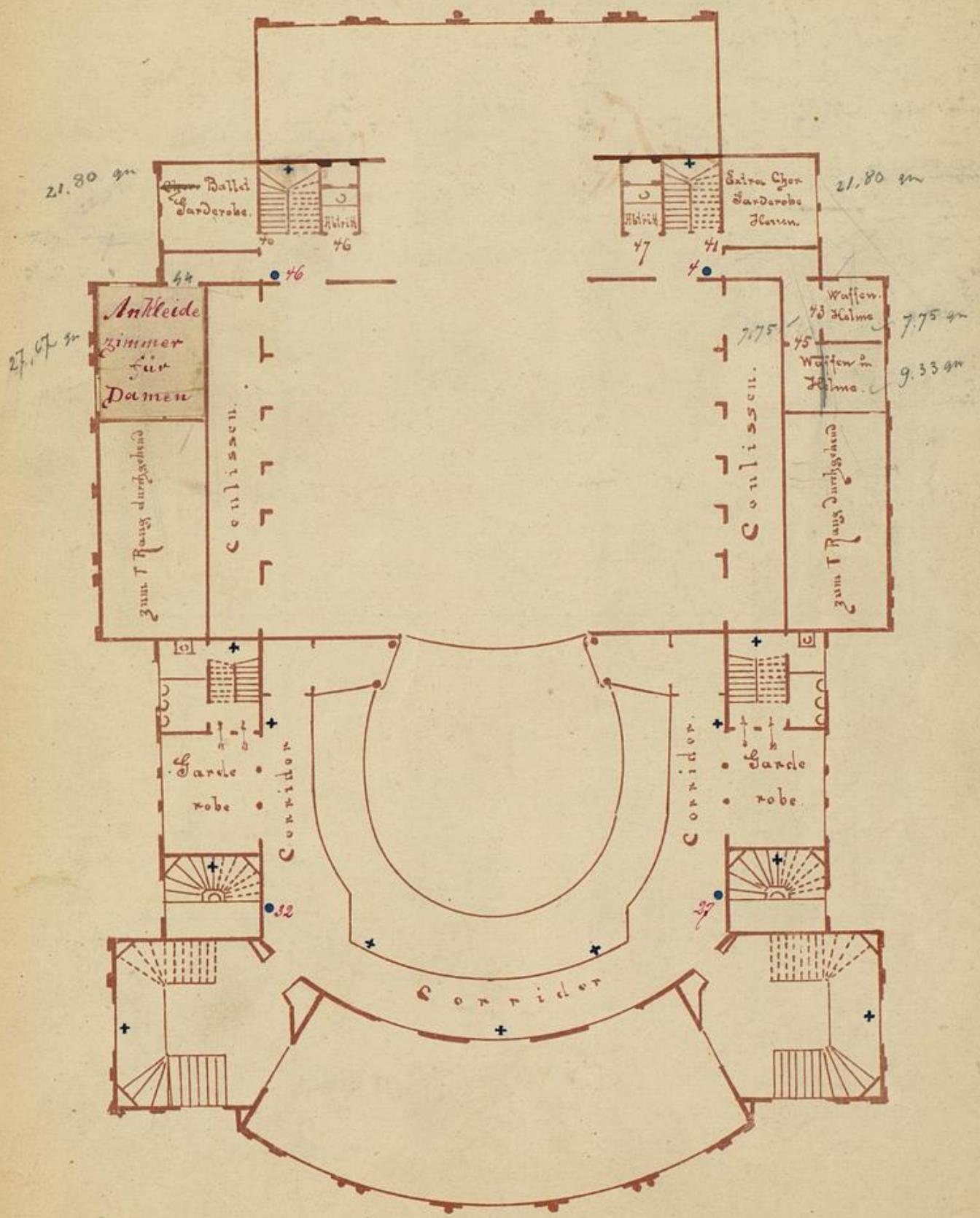
T Rang.

Der Bühnenbau T Rang hat für 30 Personen 1,28 m. Ausg.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

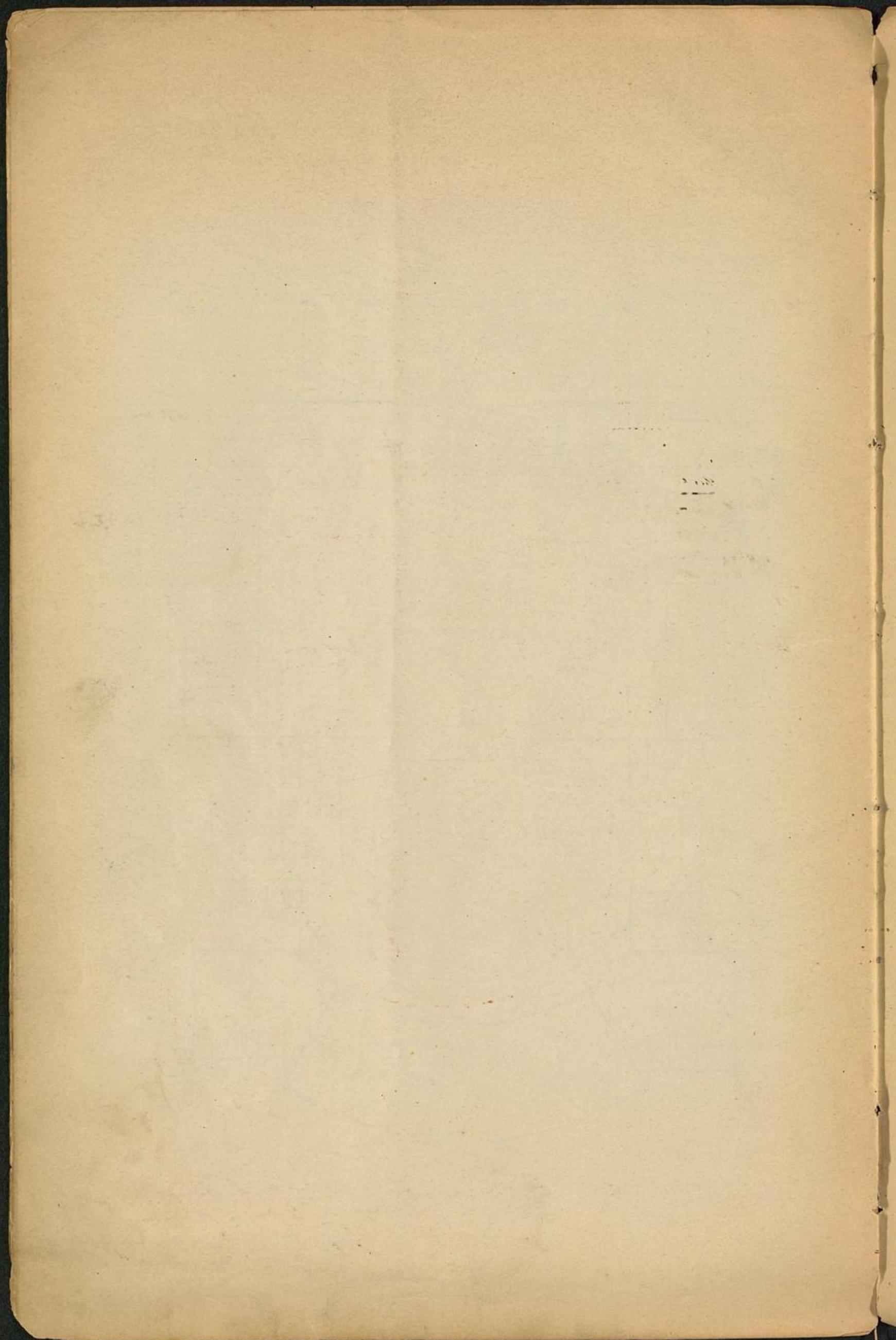
I (21 Rfr. in 20 Treppen)
I' (21 Rfr. in 24 " ")

E (13 bzw. 19 Rfr. in 20 Treppen)



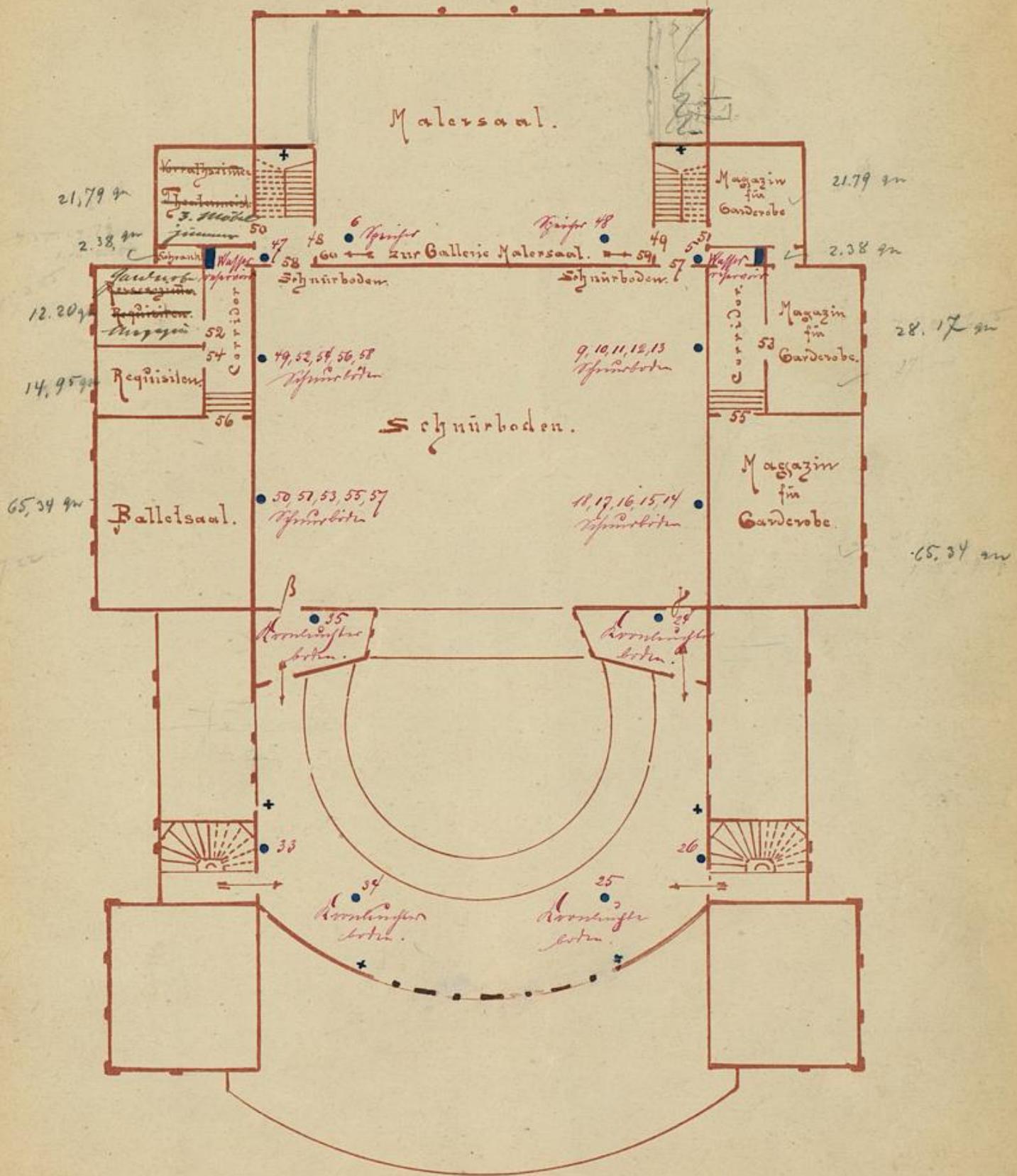
II Rang

Der Colonnade des II. Rang ist ein feines
von 1, 2/3 m. in d. Längsrichtung von
0,80 m. mit Enten mit querem auf d. d. h.
mit d. d. h. für 1 d. d. Enten.



27.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF



Gallerie.

die Gallerie ist 100 Fuß lang
 1166 Fuß hoch, mit Gallerie auf
 2,88 m. Gallerie für 650 Personen.
 mit zwei Treppen auf zwei Stufen.
 Galleriefläche ist 110 - 1100
 2,88 5,28

